ÜBUNG: STRATEGIEN GEGEN GEWALT IM INTERNET #UNVIOLADORENTUCAMINO – 1. ZEITPUNKT

HINTERGRUNDTEXT

Das Kollektiv greift in der Performance die Analysen der italienischen Feministin Silvia Federici und der argentinischen Wissenschaftlerin Rita Segato künstlerisch auf. Sie analysieren, dass Gewalt gegen cis-Frauen, Trans*, Inter- und nicht-binäre Menschen (Abkürzung FLINT) im Rechtswesen, der Politik und insgesamt dem Staat eingebettet ist. Die Gewalt ist im Patriarchat (s. Glossar) also strukturell, und es handelt sich nicht um bloße „Verfehlungen" einzelner Männer.

FLINT-Menschen erleiden sexualisierte Gewalt in unterschiedlichen Formen: Belästigungen, Bedrohungen, Schläge, Vergewaltigung oder gar Mord. Der Begriff Feminizid macht sichtbar, dass Frauen immer noch aufgrund ihres Geschlechts getötet werden. Er betont, dass es sich um eine besondere Form von Kriminalität aufgrund von Hass gegen Frauen handelt.

Die Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik der Vereinten Nationen (CEPAL) registrierte für das Jahr 2018 in Lateinamerika und der Karibik mindestens 3529 Feminizide, wobei die Raten in El Salvador, Honduras und Bolivien am höchsten sind. In absoluten Zahlen wurden in Brasilien und Mexiko die meisten Frauen getötet (1206 und 898). Chile hat eine der niedrigsten Quoten, auf 100.000 Frauen kommt weniger als 1 Feminizid (im Vergleich: 2,3 Feminizide auf 100.000 Frauen in Bolivien). In vielen Ländern Lateinamerikas erreichten Feminist*innen, dass Feminizide im Strafrecht eine eigene Kategorie darstellen. In Deutschland gibt es das noch nicht.

Informationen zum Kontext:

Die Menschen in Chile sind auch mit weiteren staatlichen Strukturen unzufrieden: Erst einen Monat zuvor zog der Slogan Chile ist aufgewacht (#ChileDespertó) die Aufmerksamkeit der Welt auf Chile. Im Oktober 2019 starteten landesweite Massenproteste gegen die Regierung des rechtskonservativen Präsidenten Sebastián Piñera. Zu der größten Demonstration kamen 1,5 Millionen Menschen, die einen grundlegenden Wandel forderten. Aufgrund jahrzehntelanger neoliberaler Politik (s. Glossar) müssen sich z.B. die meisten Student*innen für ihre Bildung verschulden und im Gesundheitssystem kann sich die Mehrheit der Bevölkerung keine gute Versorgung leisten.

AUFGABE

Beantwortet in eurer Gruppe folgende Fragen und fasst die Antworten auf einem Flipchart in Stichpunkten zusammen. Die Antworten sollen euch später bei der Diskussion helfen.

- Was ist ein Feminizid?
- Was erfahrt ihr über Feminizide in Lateinamerika?
- Las Tesis kritisiert Vergewaltigungen als Ausdruck sogenannter struktureller Gewalt. Was steht dazu im Text und wer wird während der Performance alles kritisiert (siehe deutsche Untertitel im Video)?

QUELLEN

- CEPAL (2018): Feminicidio, URL: https://oig.cepal.org/es/indicadores/feminicidio
- Deutsche Welle (2019): Feminicidios: 3529 víctimas en América Latina y el Caribe, Interview mit Alicia Bárcena von der CEPAL, Veröffentlicht am 26.11.2019, URL: https://www.dw.com/es/feminicidios-3529-v%C3%Adctimas-en-am%C3%A9rica-latina-y-el-caribe/av-51411992

LIZENZ

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.